

## Début von Looser in Zürich

### *Gründerfamilie will Mehrheit abgeben*

**gvm.** Die Aktien der auf Beschichtungen und industrielle Dienstleistungen ausgerichteten Arboner Looser Holding wurden am Dienstag erstmals an der SWX Swiss Exchange gehandelt. Sie schlossen leicht fester zu 161 Fr., nachdem sich die Valoren am letzten Freitag mit einer Notierung von 160 Fr. von «Bern» verabschiedet hatten. Im September 2006 ging das operationell und finanziell von der Gründerfamilie kontrollierte Unternehmen an die BX Berne Exchange. Die Titel beendeten damals den ersten Handelstag zu Fr. 110.89 und stiegen dann kontinuierlich bis Mai 2007 auf ein Höchst von Fr. 221.77.

Mit dem Wechsel des Börsenplatzes ist die Absicht verbunden, sich neuen institutionellen Investoren zu öffnen, schreibt das Unternehmen. Derzeit sind lediglich 25 der rund 700 Aktionäre institutionelle. Die im Aktionärspool Looser verbundenen Familienmitglieder halten 60,9% des Kapitals, weitere 5,2% besitzt das Management. Laut Angaben will die Familie Looser mittelfristig, konkret wird an ein bis drei Jahre gedacht, die Mehrheit abgeben und 55% bis 60% der Titel im Markt breit streuen. Die mit dem Wechsel an die SWX beabsichtigte Kapitalerhöhung um 25 Mio. Fr. soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden, «sobald sich die Kapitalmärkte etwas beruhigt haben», erklärte Finanzchef Christoph Fierz gegenüber Bloomberg.

Die Looser-Gruppe stellt Oberflächenbeschichtungen für Holz, Metall und Kunststoff her sowie Produkte und Dienstleistungen für industrielle und gewerbliche Prozesse. 2007 erwirtschaftete das knapp 1600 Mitarbeiter beschäftigende Unternehmen einen Umsatz von 415,7 Mio. Fr. Dieses Jahr wird ein Volumen von über 500 Mio. Fr. angestrebt. Das Erreichen der ersten Umsatzmilliarde ist für das Jahr 2012 terminiert.